

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des
internationalen Entomologischen
Vereins E. V.

mit
Fauna exotica.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements: Im Abonnement bei direkter Zustellung für Deutschland und den seither zu Oesterreich gehörenden Staaten M. 1200.—, für Postabonnenten vierteljährlich M. 300.—. Mitglieder des Intern. Entom. Vereins in Deutschland u. Oesterreich zahlen jährlich M. 1000.— auf Postscheckkonto Nr. 20163 Amt Frankfurt a. M. Für Tschechoslowakei 12 tsch. Kr., für Mitglieder des tschechoslowakischen Bundes 8 tsch. Kr.; Schweiz, Spanien, Luxemburg, Bulgarien, Türkei frs. 12.—; Italien, Portugal, Rumänien, Rußland, Belgien, Frankreich und deren Kolonien frs. 14.—; Niederlande fl. 5½; Großbritannien und Kolonien 10 Schillinge; Dänemark, Schweden und Norwegen 9 Kronen; Vereinigte Staaten von Nordamerika, Süd- und Mittelamerikanische Staaten, China und Japan 2 Dollar.

Anzeigen: Insertionspreis für Inland die viergespaltene Petitzeile Mk. 16.—, Ausland alter Friedenskurs entsprechend, Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueherzeile kostet M. 10.—.

Inhalt: Professor Rudolf Dittrich, Breslau †. — Ernst Krodol †. — A. H. Fassel †. — Zur Bibliographie von Berge's Schmetterlingsbuch. Von Prof. H. Rebel. — Kleine Mitteilungen. — Literatur.

Professor Rudolf Dittrich, Breslau †.

Durch das am 19. Dezember 1922 erfolgte Ableben des Gymnasial-Professors a. d. Rudolf Dittrich hat nicht nur der Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau, dessen langjähriger Vorsitzender der Verstorbene war, sondern auch die Entomologenwelt einen herben Verlust erlitten, da Professor Dittrich einer der bedeutendsten Hymenopteren-Kenner Deutschlands war.

Am 23. Dezember 1850 als Sohn eines Oberlehrers zu Breslau geboren, besuchte er das Matthiasgymnasium und studierte dann Mathematik und Naturwissenschaften. Ausgestattet mit umfassenden Kenntnissen, einem guten Formen- und Namengedächtnis brachte er allen Zweigen der Naturwissenschaften, besonders jedoch der Entomologie reges Interesse entgegen und widmete sich auch den Problemen der angewandten Entomologie. Bei seinen Studien fremdländischer Autoren leistete ihm sein außerordentliches Sprachentalt gute Dienste. Bereitwillig stellte er sich auch in den Dienst der Naturschutzfleige; so hat er sich um die Erklärung des zwischen Beuthen und Tarnowitz gelegenen, als reich an seltenen Pflanzen und Insekten festgestellten Segethwaldes zum Naturschutzgebiet sehr verdient gemacht.

In seinen jüngeren Jahren beschäftigte er sich vorzugsweise mit dem Sammeln schlesischer Käfer; später widmete er sich jedoch ganz seinen besonderen Lieblingen, den Hymenopteren und Gallen. Auf diesem Gebiete hat er Großes geleistet und wurde er Autorität. Dittrichs Arbeitskraft, Sprachtalent und Leistungsfähigkeit waren groß, so ist es auch natürlich, daß er in verschiedenen wissenschaftlichen Vereinen, denen er als geschätztes Mitglied angehörte, z. B. der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, der Biologischen Gesellschaft, dem Verein schlesischer Ornithologen u. a. zahlreiche Vorträge gehalten hat, und daß er auch als Autor wiederholt hervorgetreten ist. Er hat Folgendes veröffentlicht:

1888. Ueber das Leuchten der Tiere.

1906. Ueber die niedere Tierwelt des Riesengebirges.

Bis 1921. Die ersten 4 Abschnitte eines Verzeichnisses der bisher in Schlesien aufgefundenen Hymenopteren.

Außerdem war er in Gemeinschaft mit dem Direktor des botanischen Instituts der Universität Breslau, Geheimrat Professor Dr. Pase, Mitherausgeber des Herbarium cecidiologicum und Fortführer des Verzeichnisses schlesischer Gallen. Durch diese Veröffentlichungen hat sich Professor Dittrich insbesondere um die Erforschung der schlesischen Fauna sehr verdient gemacht und seinen Namen der Wissenschaft dauernd erhalten. Da er auch seit vielen Jahren in reger Tauschverbindung mit den bedeutendsten Hymenopterologen stand, konnte er seine Sammlung beständig vergrößern und vervollständigen. Diese Frucht seiner Sammeltätigkeit hat er der Wissenschaft dauernd zur Verfügung gestellt, indem er seine Sammlung schon bei Lebzeiten dem hiesigen zoolog. Museum, in welchem er seit seiner im Jahre 1916 erfolgten Pensionierung fast täglich mehrere Stunden arbeitete, schenkte.

Noch mehr als die Wissenschaft hat aber der Verein für Schlesische Insektenkunde Ursache, seinen frühen Tod zu beklagen, da der Verstorbene nicht nur eins seiner treuesten und ältesten Mitglieder war — er gehörte dem Verein seit 4. 12. 1874 an, war von 1877—1881 zweiter, von 1882—1914 erster Schriftführer und seit 15. Januar 1915 Vorsitzender des Vereins — sondern weil er infolge seiner Charaktereigenschaften, insbesondere seiner Gefälligkeit und Liebenswürdigkeit die Vereinssitzungen zu den genüßreichsten Stunden für die Mitglieder zu gestalten und dem Vereine immer neue Freunde zu gewinnen wußte. Sein Andenken wird daher im Vereine nie erlöschen.

Ernst Krodol †.

Die Reihen der altbewährten Entomologen lichten sich. Am 17. Februar verschied nach längerem Leiden Oberpostinspektor Ernst Krodol. Durch seine Publikationen in verschiedenen Ent. Zeitschriften, hat er sich als Spezialist auf dem Gebiete der Lycaena-Arten bekannt gemacht. Bei seinen vielfachen Unterkältungs-

Versuchen mit *Lycaeniden*-Puppen, erzielte er schöne Resultate. Nur wer die Sammeltechnik der *Lycaenen*-Raupen kennt, Steinhäufen bis auf den Grund abtragen, täglich stundenweit den Steinklee zum Füttern holen, der weiß, welche Freude und Liebe zur Sache dazu gehört, einen solchen Entomologen immer wieder anzuspannen, daß er im Eifer nicht nachlasse. Mögen ihm die jungen Entomologen nacheifern.

Joh. Hain, Würzburg.

A. H. Fassl †

Arbeiten von A. H. Fassl (soweit uns bekannt).

Zusammengestellt von L. P. in F.

Das ♀ von *Agrias amydon* und eine neue ♂-Form. Soc. ent. 25.

Agrias amydon und eine neue *sardanapalus*-Form aus Columbien. Ent. Rundschau 29.

Die *Agrias*-formen Boliviens. Ent. Rundschau 30.

Zwei neue Lokalformen von *Agrias hewitsonius* von Manicorè am Rio Madeira. Ent. Zeitschr. 35.

Neue und wenig bekannte *Agrias*-formen des unteren Amazonas. Ent. Rundschau 38.

Agrias-formen vom Rio Xingú. Ent. Rundschau 38.

Agrias-formen vom Rio Manes. Ent. Rundschau 38.

Meine *Agrias*-Ausbeute von Itaituba. Ent. Rundsch. 38.

Anaea chaeronea corita Fruhst. betr. Soc. ent. 31.

Anaea rosae nov. spec. u. ab. sex. ♀ laticincta. Soc. e. 24.

Anaea laura Druce und *An. rosae* Fassl. Soc. ent. 25.

Anaea ludmilla Fassl, eine neue Form aus der Panariste-Gruppe. Ent. Rundschau 29.

Callithea leprieuri dürcki subsp. nov. u. über *Callithea*-Raupen. Ent. Zeitschrift 34.

Das ♀ von *Prepona praeneste* Hew. Ent. Rundsch. 29.

Das ♀ von *Prepona buckleyana*. Ent. Rundschau 30.

Neue *Preponen* aus Bolivien. Ent. Rundschau 30.

Ein vollkommener Hermaphrodit von *Perrhybris lypera* Koll. Soc. ent. 25.

Neue Dismorphien aus West-Columbien. Soc. ent. 25.

Neue *Heliconius*-formen aus Kolumbien. Ent. Rd. 29.

Neue *Nymphaliden* aus Süd-Amerika. Ent. Rd. 29.

Neue Schmetterlingsformen aus Süd-Amerika:

Papilioniden. Iris 1915.

Neue *Papilioniden* aus Süd-Amerika. Ent. Rd. 29.

Zwei *Papilio*-Novitäten aus Brasilien. Ent. Rd. 39.

Neue *Pieriden* aus Süd-Amerika. Iris 1914.

Thecla episcopalis. Namur 1912.

Zwei neue *Castnia* aus Brasilien. Ent. Rundsch. 38.

Eine neue *Sphingide* aus Süd-Amerika. Soc. ent. 29.

Neue Schmetterlingsformen aus Brasil. Ent. Ztschr. 36.

Eryphanis dondoni. Ent. Zeitschr. 36.

Zwei neue *Callithaera*-formen. Ent. Zeitschr. 36.

Tropische Reisen (7 Aufsätze). Ent. Rd. und Ent. Z.

Meine Bolivia-Reise. Ent. Rundschau 37.

Käferleben in West-Kolumbien. Entom. Blätter 1909.

Kämpfende Schmetterlinge. Ent. Rundschau 29.

Jugendzustände tropischer Tagfalter. Soc. ent.

Die Raupe einer *Uranide*. Ztschr. f. wiss. Ins.-Biol. 1910.

Ein eigenartiger Fall von *Mimikry*. Z. f. w. Ins.-B. 1910.

Einige kritische Bemerkungen zu J. Röbers „*Mimikry und verwandte Erscheinungen bei Schmetterlingen*“. Ent. Rundschau 39.

Biologisches Bolivianischer Tagfalter. Soc. ent. 29.

Die verticale Verbreitung der *Lepidopteren* in der Columbianischen Central-Cordillere Fauna exot. I.

Desgl. in der Columbianischen West-Cordillere. Ent. Rundschau 32.

Die verticale Verbreitung d. Lep. in d. Columbischen Ost-Cordillere. Ent. Rundschau 35.

Verzeichnis neu beschriebener Schmetterlingsformen und Jugend-Zustände tropischer *Lepidopteren* von meiner Columbia-Reise (1908/12). Ent. Rdsch. 33. Am Grabe Dr. Hahnels. Ent. Zeitschrift 35.

Zur Bibliographie von Berge's Schmetterlingsbuch

Von Prof. H. Rebel.

(Fortsetzung.)

II. Auflage.

Titel: „Schmetterlingsbuch, oder allgemeine Naturgeschichte der Schmetterlinge und besondere der europäischen Gattungen. Nebst einer vollständigen Anweisung zum Fang, zur Erziehung, zur Zubereitung, Aufbewahrung, und überhaupt zu allen dem Sammler nötigen Dingen. Von F. Berge. Zweite, völlig umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Mit 162 schwarzen und 1100 kolorierten Abbildungen auf 52 Tafeln. Stuttgart. Verlag von Hoffmann (Scheitlin) & Kraiss. 1851. (4^o. VI + 232 pp, 52 handkolorierte, litographierte Tafeln).

In den acht Jahren, welche seit der ersten Auflage verflossen waren, hatte Berge offenbar die Literatur besser kennen gelernt und war dadurch in die Lage gekommen, ein Buch zu schaffen, welches, trotz seines kompilatorischen Charakters, nicht bloß dem Anfänger, sondern auch dem vorgeschrittenen Sammler, welcher in der Literatur weniger bewandert war, ein großes Interesse bieten mußte. Schon der allgemeine Teil (63 pp. mit 4 Tafeln) enthält eine viel eingehendere und übersichtlichere Darstellung des Baues, der Entwicklung und Lebensweise der Schmetterlinge, als in der ersten Auflage; neue terminologische und literarhistorische Abschnitte werden gebracht und die Mitteilungen über das praktische Sammeln beträchtlich erweitert. Den Schluß des allgemeinen Teiles bildet ein im Oken'schen Sinne erweiterter Entwurf des Systems, welcher von Berge selbst herrührt. Der besondere, mit „Gattungen“ (d. h. Arten) überschriebene Teil bringt kurze Beschreibungen europäischer Schmetterlinge, bei welchen dem Verfasser allerdings noch mancher grobe Irrtum unterläuft. So stellt er beispielsweise zu den *Pterophoriden* auch einige *Coleophoren* etc. und *Orneodes hexadactyla*, deren „Oberflügel acht- die untere vier-spaltig“ (!) genannt wurden! Schon in formeller Beziehung liegt ein beträchtlicher Fortschritt darin, daß überall abgekürzte Autornamen bei den lateinischen Artnamen und häufig auch die Gattungen angegeben werden, innerhalb welcher die betreffenden Arten bei anderen Autoren stehen. Die in der ersten Auflage aufgenommenen wenigen tropischen Falter sind gänzlich weggelassen. Trotzdem ist doch Berge in der Auswahl der besprochenen Arten nicht glücklich vorgegangen, da er sehr oft mit Uebergang häufiger mitteleuropäischer Arten seltene, zumeist anderen Teilen Europas angehörige aufgenommen hat. So fehlen beispielsweise die in der ersten Auflage noch enthaltenen *Bupalus piniarius* und *Cucullia argentea* ganz, dagegen sind so seltene Arten, wie *Chemerina caliginearia* (*ramburaria*), und *Cucullia magnifica* besprochen und abgebildet. Wohin diese unzweckmäßige Auswahl der Arten führen konnte, habe ich selbst als junger Anfänger, als welchem mir vorerst nur die zweite Auflage Berge's zur Verfügung stand, erfahren. Obwohl auf viele selbstgesammelte Arten, namentlich *Geometriden*, keine zu-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1922/23

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Hain Joh.

Artikel/Article: [Ernst Krodell + 63-64](#)